

## Keine Chance den Krankmachern!

Wer in einem Pflegeberuf arbeitet, ist häufig in engem Kontakt mit Personen, deren Immunsystem durch Krankheit und/oder Alter geschwächt ist. Dabei besteht immer die Gefahr, dass Krankheitserreger übertragen werden. In Gemeinschaftseinrichtungen im Gesundheitsdienst, wo viele Menschen zusammentreffen, sind Beschäftigte bei ihrer täglichen Arbeit einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt. Hygienemängel können hier schnell bei einem großen Personenkreis zu ernsthaften Erkrankungen führen. Deshalb gilt: Hygienisches Arbeiten ist im Pflegeberuf ein absolutes Muss.

Während der Corona-Pandemie hat sich das Infektionsrisiko in der Pflege massiv erhöht. Als systemrelevante Berufsgruppe arbeiteten die Pflegekräfte nach dem Ausbruch des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 weiter, während andere Branchen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Homeoffice versetzten oder völlig stillstanden. Deshalb hat „Lernen und Gesundheit“ das Thema in die Rechercheaufträge von Arbeitsblatt 1 „Basiswissen für den Pflegeberuf“ aufgenommen und informiert darüber auch in den Hintergrundinformationen für die Lehrkraft „Erfolgsfaktor Hygiene“, Seite 7 und 8.

Zielgruppe dieser Unterrichtseinheit sind Beschäftigte im Gesundheitsdienst, die in Basiskursen in relativ kurzer Zeit (in vier Wochen bis zu einem Jahr) zu Betreuungsassistentinnen und -assistenten oder Pflegehelferinnen und -helfern ausgebildet werden. Es handelt sich vor allem um Azubis der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, Absolvierende des Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ), Praktikanten und Praktikantinnen. Die Unterrichtsmaterialien der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) dienen dazu, die jungen Leute für das oberste Gebot der Hygiene in der Pflege, die Desinfektion, zu sensibilisieren. Die Lernenden verinnerlichen, dass Hygienemängel schlimme Folgen haben und dass sie mit einer guten Hygienepraxis sich selbst und andere schützen können. Neben dem erforderlichen Fachwissen verlangt der Pflegeberuf unter anderem Teamgeist, kommunikative Kompetenz, Engagement, Problemlösungskompetenz sowie eine hohe Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten in Ergänzung zu den Inhalten der Lehrpläne Gelegenheit, diese Soft Skills zu trainieren.

Im Rahmen der Unterrichtseinheit werden folgende Inhalte vermittelt:

- Risiko Infektionskrankheit
- Das A und O in der Pflege: die wirksame Desinfektion
- Persönliche Hygiene – besonders in Pandemiezeiten
- Multiresistente Erreger und Noroviren: zusätzliche Schutzmaßnahmen



Distanzunterricht



Schaubild 1



DGKH-Video  
„Unsichtbare  
Killer“ (Laufzeit  
2:03 Minuten)  
sowie Filme aus  
der Serie „Sei  
kein Braehmer“

### Alternative Unterrichtsgestaltung im Distanzunterricht

Die einzelnen Aufgabenstellungen dieser Unterrichtseinheit können Sie auch für den Fernunterricht umgestalten (siehe im Folgenden die blauen Kästen). Hier erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen von zu Hause aus mit bubbl.us: Das Online-Tool ermöglicht es, Mindmaps kollaborativ zu gestalten. bubbl.us erfordert eine Registrierung, um die Mindmaps gemeinsam zu bearbeiten. Es ist kostenlos und sehr intuitiv aufgebaut. Vor der ersten Verwendung im Unterricht sollten Sie Ihre Schüler und Schülerinnen kurz in das Tool einführen (lesen Sie selbst dazu Schaubild 1 „Mindmaps online gemeinsam erstellen“) oder ihnen Schaubild 1 per E-Mail zukommen lassen.

### Einstieg

Geben Sie den Schülerinnen und Schülern eine Übersicht über den Lernstoff der Unterrichtseinheit und benennen Sie die Unterrichtsziele. Zeigen Sie zur Aktivierung, Sensibilisierung und Einstimmung auf das Thema kommentarlos den Film „Unsichtbare Killer“ der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene e. V. (DGKH) auf Youtube ([www.youtube.com/watch?v=y64OagLIZqk](http://www.youtube.com/watch?v=y64OagLIZqk)). Der Film vermittelt zielgruppengerecht und auf satirische Weise das Risiko der Übertragung von Erregern im Krankenhaus. Alternativ können Sie auch ein Video aus der Satireserie „Sei kein Braehmer“ einsetzen. Darin werden Hygienefehler und -regeln anhand des fiktiven Notfallarztes Dr. Braehmer thematisiert, zum Beispiel in „Sei kein Braehmer – get your disinfection – MRSA“ oder „Sei kein Braehmer – Zentraler Venenkatheter ZVK“. Alle Videos finden Sie unter [www.krankenhaushygiene.de/informationen/videos/](http://www.krankenhaushygiene.de/informationen/videos/).

**Im Präsenzunterricht:** Nehmen Sie den Impuls des Films auf und motivieren Sie die Lernenden im Rahmen eines kurzen Brainstormings, über eigene Erfahrungen mit Ansteckungsrisiken am Arbeitsplatz zu berichten. Geben Sie genügend Spielraum für Diskussionen und fragen Sie nach möglichen Ursachen für Hygienedefizite. Mögliche Antworten: mangelnde Disziplin, mangelnde Einsicht oder Kenntnis, Personalmangel, Stress, Überarbeitung, Zeitmangel, Hautprobleme, schlechte Erreichbarkeit von Desinfektionsmittelpendern usw. Visualisieren Sie die Redebeiträge unter der Überschrift

### Hygienemängel in der Pflege: mögliche Ursachen

an der Tafel, am Smartboard oder an einer Wandzeitung. Sie können im Unterrichtsverlauf immer wieder auf die anfänglichen Diskussionsergebnisse Bezug nehmen.



Distanzunterricht

**Alternative für den Distanzunterricht:** Bitten Sie Ihre Schülerinnen und Schüler, sich einen kostenlosen Account bei bubbl.us anzulegen. Erstellen Sie dann mit Ihrem Account eine Mindmap mit der Blase „Hygienemängel in der Pflege: mögliche Ursachen“. Über die E-Mail-Adressen der Schülerinnen und Schüler laden Sie diese ein, von zu Hause aus gemeinsam Ursachen für Hygienedefizite in der Mindmap zu sammeln. Ergänzen Sie diese gegebenenfalls oder bereinigen Sie Doppelungen. Zur Ergebnissicherung laden sich alle Schülerinnen und Schüler die fertige Mindmap auf ihre Computer herunter.

### Verlauf

Die Schülerinnen und Schüler bilden je nach Klassenstärke Zweier- oder Dreierarbeitsgruppen, sodass sich acht Teams ergeben. Hinweis: Während der Corona-Pandemie kann Gruppenarbeit nur unter Berücksichtigung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln stattfinden. Ist deren Einhaltung nicht zu gewährleisten, können die Aufgaben auch in Einzelarbeit bearbeitet werden.



#### Arbeitsblatt 1

**Im Präsenzunterricht:** Schneiden Sie die Begriffe auf Arbeitsblatt 1 „Basiswissen für den Pflegeberuf“ aus. Jede Arbeitsgruppe zieht jeweils einen Zettel und übernimmt damit die Patenschaft für die aufgeführten Stichwörter. Als „Begriffspaten“ erarbeiten die Lernenden zu ihrem Stichwort/ihren Stichwörtern auf der Basis ihres Vorwissens in ihrer Arbeitsgruppe einen Kurzvortrag von maximal drei Minuten. Darüber hinaus stehen Sie während der gesamten Unterrichtseinheit als Ansprechperson für Fragen rund um die betreffenden Begriffe zur Verfügung. Sämtliche Arbeitsergebnisse werden im Plenum vorgestellt und diskutiert.



#### Distanzunterricht

**Alternative für den Distanzunterricht:** Vergeben Sie die Begriffe aus Arbeitsblatt 1 an die Gruppen. Als „Begriffspaten“ erstellen die Mitglieder jeder Gruppe mit bubbl.us kollaborativ eine digitale Mindmap zu ihrem Thema. Vorzugsweise tauschen sich die Gruppenmitglieder dabei per Skype oder einem ähnlichen Instant-Messaging-Dienst aus. Die fertigen Mindmaps werden als Fotos gespeichert und an die Mitschülerinnen und Mitschüler verschickt.

Während des gesamten Prozesses erhalten die Lernenden Gelegenheit, ihr in der Ausbildung erworbenes Wissen zu aktivieren, durch Wiederholung zu festigen, durch Korrekturen und Ergänzungen der Gruppenmitglieder zu erweitern. Ergänzen Sie fehlendes Wissen auf Basis der Hintergrundinformationen und legen Sie dabei den Fokus auf präventive Hygienemaßnahmen. Zur Visualisierung und zum besseren Verständnis können Sie zusätzlich Medien einsetzen, die über das Internet zugänglich sind (siehe Mediensammlung).



#### Film „Hände effektiv desinfizieren“ (Laufzeit 0:33 Minuten)

Vertiefen Sie das Thema Händehygiene anhand des Films „Hände effektiv desinfizieren“ der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) [www.youtube.com/watch?v=7YxjAvxv14c](http://www.youtube.com/watch?v=7YxjAvxv14c). Nehmen Sie den Film als Impuls für eine Transferarbeit:



#### Schaubild 2

**Im Präsenzunterricht:** Die Schülerinnen und Schüler praktizieren das Desinfizieren der Hände als Trockenübung in ihrer Arbeitsgruppe und korrigieren sich gegenseitig. Verteilen Sie hierzu vorab das Schaubild 2 „Hände wirksam desinfizieren“, und bitten Sie die Lernenden, an einer Übung zur Zeitwahrnehmung teilzunehmen. Frage: „Können Sie, ohne auf die Uhr zu sehen, einschätzen, wie lange 30 Sekunden dauern?“ Alle werden gebeten aufzustehen, die Augen zu schließen, nach einem Startsignal 30 „gefühlte“ Sekunden lang stehen zu bleiben und sich dann wieder zu setzen. Beenden Sie die Übung nach einer halben Minute und betonen Sie, dass eine wirksame Händedesinfektion genauso lange dauert. Hat sich jemand zu früh hingesetzt? Die Übung kann in der Arbeitsgruppe wiederholt werden.



#### Distanzunterricht

**Alternative für den Distanzunterricht:** Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Schaubild 2 „Wichtige 30 Sekunden: Hände wirksam desinfizieren“. Sie sollen nun eigene Merksätze erstellen, die ihnen helfen, beim Desinfizieren der Hände einzuschätzen, wann eine halbe Minute vergangen ist. Der klassische Merksatz ist zweimal der Song „Happy Birthday“. Aber wer möchte den schon ständig auf der Arbeit singen? Die Schülerinnen und Schüler sollen zu Hause bei den Refrains ihrer Lieblingslieder

die Zeit messen und dabei Songs finden, deren Refrains möglichst genau 30 oder 15 Sekunden lang sind. Daraufhin formuliert jeder Schüler und jede Schülerin einen neuen Merksatz, zum Beispiel:

30 Sekunden sind so lang wie der Refrain von The Killers „Mr. Brightside“:

*Jealousy, turning saints into the sea*

*Swimming through sick lullabies*

*Choking on your alibis*

*But it's just the price I pay*

*Destiny is calling me*

*Open up my eager eyes*

*'Cause I'm Mr. Brightside*

Die Klasse teilt ihre neuen Merksätze untereinander und alle probieren das Händedesinfizieren als Trockenübung mit den Merksätzen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler aus.



#### Arbeitsblatt 2

Verteilen Sie Arbeitsblatt 2 „Diskriminierung?“. Anhand eines Beitrags aus einem Internetforum diskutieren die Schülerinnen und Schüler in ihrer Arbeitsgruppe Einschränkungen und Verbote zum Tragen von Schmuck, Piercings und Tattoos am Pflegearbeitsplatz. Die Lernenden vollziehen einen Perspektivenwechsel. Sie schlüpfen in die Rolle des Arbeitgebers oder der Arbeitgeberin und formulieren ein Antwortschreiben, das die Einschränkungen und Verbote begründet.

**Im Präsenzunterricht:** Visualisieren Sie die Arbeitsergebnisse dieser Lernphase unter der Überschrift

### *Hygiene in der Pflege: Krankmacher unter Kontrolle*

an der Tafel, am Smartboard oder an einer Wandzeitung und fassen Sie die wichtigsten Informationen noch einmal kurz zusammen. Geben Sie den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, sich die Arbeitsergebnisse zu notieren.



#### Distanzunterricht

**Alternative für den Distanzunterricht:** Auch an dieser Stelle können Sie wieder eine Mindmap unter [bubbl.us](https://bubbl.us) erstellen mit dem Schlüsselbegriff „Hygiene in der Pflege: Krankmacher unter Kontrolle“ und diese an ihre Schülerinnen und Schüler verschicken, sodass sie die Mindmap kollaborativ erarbeiten können.



#### Arbeitsblatt 3a

### Ende

**Im Präsenzunterricht:** Verteilen Sie das Arbeitsblatt 3a „Kompetenzen im Pflegeberuf“. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, den Text in Einzelarbeit durchzulesen. Die Fallbeispiele dienen als Anstoß für Rollenspiele, um persönliche und soziale Kompetenzen im Pflegeberuf zu trainieren. Jede Arbeitsgruppe sucht sich eine bis zwei Szenen aus. Die jeweilige Szene wird zunächst im Team diskutiert, positiv umformuliert und anschließend als Rollenspiel umgesetzt. Ziel ist, durch kompetentes Verhalten eine optimale Lösung zu finden, zum Beispiel durch Mut zum Nachfragen, Einfühlungsvermögen, Eigenverantwortung,

Umgangsstil, Vorbildverhalten und Kritikfähigkeit. Jede Arbeitsgruppe stellt ihr Rollenspiel im Plenum vor. Die Ergebnisse werden gemeinsam besprochen, gegebenenfalls korrigiert, abschließend an der Tafel, am Smartboard oder einer Wandzeitung visualisiert.

Sie als Lehrkraft sollten den Arbeitsprozess unterstützend begleiten und dafür sorgen, dass die Rollen ernst genommen, niemand bloßgestellt und jegliche abwertende Kritik vermieden wird. Bitte sorgen Sie dafür, dass alle Fallbeispiele umgesetzt werden.



Distanzunterricht

Arbeitsblatt 3b  
und 3c

#### Alternative für den Distanzunterricht:

Version 1: Die Klasse teilt sich in Zweiergruppen auf, jede Gruppe erhält Arbeitsblatt 3b „Kompetenzen im Pflegeberuf“. Die Gruppenmitglieder tauschen untereinander ihre Handynummern aus, um die Aufgabe über Whatsapp, Telegram oder ähnliche Messengerdienste zu bearbeiten. Dafür versetzt sich zunächst Schüler oder Schülerin A in eine der Rollen der Auszubildenden aus den Beispielen und schickt Partner oder Partnerin B Sprachnachrichten, in denen er oder sie versucht, die Probleme in den Fallbeispielen kommunikativ zu lösen. Partner oder Partnerin B gibt A Feedback. Dann werden die Rollen getauscht.

Version 2: Teilen Sie der Klasse Arbeitsblatt 3c „Kompetenzen im Pflegeberuf“ aus. Die Schülerinnen und Schüler lesen sich die Fallbeispiele darin durch, entscheiden sich für eines und versetzen sich in die Rolle der oder des jeweiligen Auszubildenden. In seinem oder ihrem Namen formulieren sie ein Schreiben an die vorgesetzte Person aus dem jeweiligen Fallbeispiel und versuchen so, die richtigen Worte zu finden, um das jeweilige Problem zu lösen.



Ergebnissicherung  
und  
Hausaufgabe

Geben Sie den Lernenden am Ende des Unterrichts noch einmal Zeit, sich zur Sicherung die restlichen Arbeitsergebnisse zu notieren. Als Hausaufgabe sollen sie unter [www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de) die Angebote auf der Website der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) kennenlernen, zum Beispiel:

- > Gesund im Betrieb > Aktionen und Kampagnen > Ausbildungsoffensive Pflege
- > Gesund im Betrieb > Hygiene und Infektionsschutz > Schutzmaßnahmen > Infektionen vorbeugen
- > Gesund im Betrieb > Gefährdungsbeurteilung > Portal „Sicheres Krankenhaus“
- > Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz > Pflege: Unterweisung. Gesundheitsschutz für Schüler, Azubis, Einsteiger
- > Coronavirus > Alten- und Pflegeheime sowie Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderungen – Arbeitsschutzstandard
- > Coronavirus > Coronavirus und Reha-Kliniken – Arbeitsschutzstandard, Datenschutzinformation und Antworten auf häufige Fragen

#### Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Hygiene in der Pflege, September 2020

**Herausgeber:** Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Glinkastraße 40, 10117 Berlin, [www.dguv.de](http://www.dguv.de)

**Chefredaktion:** Andreas Baader (V.i.S.d.P.), DGUV, St. Augustin

**Redaktion:** Gabriele Albert, Anna Nöhren, Universum Verlag GmbH, Wiesbaden, [www.universum.de](http://www.universum.de), E-Mail Redaktion: [info@dguv-lug.de](mailto:info@dguv-lug.de)

**Text:** Gabriele Mosbach, Potsdam; Anna Nöhren, Wiesbaden



Internet-  
hinweis



Arbeits-  
blätter



Arbeits-  
auftrag



Präsentation



Video



Didaktisch-  
methodischer  
Hinweis



Lehr-  
materialien



Distanz-  
unterricht